



**Evangelische
Kirchengemeinde
Bruchköbel**

Gemeindebrief



Dezember 2024 - Februar 2025

Inhalt

In diesem Gemeindebrief finden Sie:

⇒ Auf den Weg	3
⇒ Freud und Leid	4
⇒ Essensausgabe Bruchköbel wieder am Start	5
⇒ Jubiläumskonfirmation am 22. September und Gemeindefest am 6. Oktober	6 - 8
⇒ Advent und Weihnachten in unserer Zeit	9
⇒ Stille im Advent und Weihnachtsinformationen	10 - 11
⇒ Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit	11
⇒ Gottesdienste von Dezember 24 bis März 25	12 - 13
⇒ Jugendseiten — Ferienaktionen und Spielenachmittag	14 - 15
⇒ Aus der Kita Regenbogen	16 - 17
⇒ Die KinderKirche ist wieder da!	18
⇒ Elternfrei(e) Zeit im Oktober	19
⇒ Musik in unserer Kirchengemeinde von Advent bis Februar	19 - 20
⇒ Kurz notiert	21
⇒ Unsere Kirche	22
⇒ Impressum—So erreichen sie uns	23
⇒ Jahreslosung 2025	24

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten etwas in der Hand! Die letzte Ausgabe für das Jahr 2024 und gleichzeitig ist es auch die erste 2025, da wir bis in den Februar blicken. Aufregende Zeiten & Seiten liegen vor uns. Zunächst sind Sie eingeladen mit uns Advent zu feiern, still zu werden (S. 10), Gesellschaft zu genießen (S. 21). Besonders hervorzuheben sind die zahlreichen musikalischen Beiträge zu den Gottesdiensten im Advent & Weihnachten (S.20) was für ein Fest!

Manch einer, ich zähle mich selbst dazu, mag etwas bange sein vor dem was uns im neuen Jahr erwartet. Gerade politisch wird es schon in den ersten beiden Monaten national und international hoch hergehen. Mir hilft in solchen Zeiten, ein Blick in die Geschichte (S. 22) und die Erkenntnis: Wir sind nicht allein. Wir stehen in einer langen Tradition. Da waren Gläubige vor uns, die Kirche bauen, wieder aufbauen und umbauen mussten. Wir sind nicht allein. Ihnen allen eine gesegnete Adventszeit, Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2025,

Anne Schwarzfischer

Auf den Weg

„Im Advent, da kommt was auf uns zu“

Ein Freund von mir – Naturwissenschaftler – will etwas über Gott wissen. Ob ich vielleicht einen guten Buchtipp hätte, so als Weihnachtsgeschenk vielleicht. Ich hab ihm versprochen, darüber nachzudenken. Ich weiß, dass er sich wirklich wünscht, etwas Verlässliches von Gott sagen zu können. Ein paar gute, überzeugende Argumente, dass es Gott doch geben muss, oder wenigstens das Gegenteil:

Am besten in einer mathematischen Formel. Das findet er besser, als das ewige hin und her zwischen etwas glauben wollen und nichts wissen können.

Mit den Weihnachtsgeschenken fängt er früh an, „*denn im Advent, da kommt was auf uns zu*“, hat er gesagt. „Noch drei Wochen Arbeitsalltag, aber dazwischen schon die ganzen Weihnachtsfeiern.“

Ja, das kenne ich auch, bei mir ist das ähnlich. Doch wie hatte er sich ausgedrückt? „*Im Advent, da kommt was auf uns zu.*“

Das stimmt, auch wenn ich es auch so sagen würde:

Im Advent, da kommt wer auf uns zu. Das ist doch das Versprechen dieser besonderen Zeit vor Weihnachten, dass Gott auf uns zu kommt, ganz von sich aus.

Das bedeutet Advent. In vielen Liedern und Texten, die zum Advent gehören, spürt man die Erwartung:

Im Advent, da kommt wer auf uns zu.

"Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer."

"Machet die Tore weit und die Türen in der Welt

hoch, dass der König der Ehren einziehe."

Meinen Freund muss ich aber wohl doch ein wenig enttäuschen:

Gott ist erfahrbar, aber ist nicht erforschbar, Gott ist kein Ding in der Welt. Deshalb können wir auch nicht über Gott reden, so als redeten wir über Christbaumständer oder Vanillekipferl.

Wo Menschen etwas mit Gott erlebt haben, da ist Gott auf sie zugekommen und sie waren davon betroffen. Und davon haben sie dann auch erzählen können. So haben sie von Gott geredet, nicht über Gott. Sie sind sich gewiss geworden: Gott ist auf sie zugekommen. Wir brauchen nur mit leeren Händen dazustehen und bereit sein zum Empfangen.

Ich habe mir vorgenommen, solche Momente im Advent zu suchen, in denen ich Ruhe habe und das Erwarten genießen kann.

Und meinen Freund und natürlich auch Sie lade ich ein, das auch zu tun.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen Ihr
Pfarrer Stefan Axmann



Essensausgabe Bruchköbel wieder am Start



Vorbereitung zum Start

Nach langer Pause konnte die Essensausgabe der Evangelischen Kirchengemeinde Bruchköbel am 15. August dieses Jahres endlich wieder ihre Pforten öffnen. Das Unterstützungsangebot für von Armut betroffene, Wohnungslose und Geflüchtete wird nun auch in der Kernstadt angeboten.

Im Gemeindehaus der Jakobuskirche (Martin-Luther-Str.2) können die hilfsbedürftigen Bürger unserer Gemeinde derzeit jeweils in der

1. und 3. Woche eines Monats, donnerstags von 16:45 bis 18:15 und freitags von 10:00 bis 11:30

eine bestimmte Anzahl von Nahrungsmitteln kostenfrei beziehen, um den Lebensunterhalt etwas sorgenfreier gestalten zu können. Der Helferkreis hat sich durch einige Neuzugänge zum Glück etwas vergrößert, weitere Hilfe ist aber gern gesehen. Nur durch die Spendenbereitschaft von Privatpersonen, einigen zugesagten Erlösen aus Veranstaltungen und natürlich insbesondere auch Dank der finanziellen Mithilfe von angesprochenen Unternehmen, hat man den Schritt der Wiedereröffnung wagen können.

Ansprechpartner der Essensausgabe für alle Fragen und

auch für Interessenten, die in irgendeiner Art unterstützen möchten, ist **Michael Rotard** (Tel.: 0177 212 7620).

Aus hygienischen und organisatorischen Gründen kann die Essensausgabe nur verpackte, haltbare Waren anbieten, die z. Beispiel keine durchgängige Kühltaste benötigen. Die Waren werden gekauft (geeignete Spenden sind auch willkommen).

Für Geldspenden, die dringend weiterhin benötigt werden, gibt es das Konto der Evangelischen Kirchengemeinde Bruchköbel (siehe Impressum auf Seite 23) - Verwendungszweck: Essensausgabe

Unsere "Kunden" und wir freuen uns auf Ihre Unterstützung der Initiative. Jede auch scheinbar noch so kleine Hilfe ist wertvoll.

Öffnungstermine in 2024 sind:

**7. und 8.,
21. und 22. November,
5. und 6.,
19. und 20. Dezember.**



Ein Teil der Mitarbeiter im elfköpfigen Team der Essensausgabe (v.l.): Behrouz Faraji, Bärbel Borlinghaus, Jutta Bickermann und Monique Maurer

Jubiläumskonfirmation am 22. September



Silberne Konfirmation, 25 Jahre



Goldene Konfirmation, 50 Jahre

Die Kirche war zum Festgottesdienst bis auf den letzten Platz gefüllt, zur Hälfte mit den Jubiläumskonfirmanden, die vor 25, 50, 60, 65, 70 und sogar 75 Jahren als 14-jährige vor dem Altar standen und ein JA zu ihrer Taufe und den Weg des Glaubens sprachen. Pfarrer Siebert erinnerte an wichtige und unwichtige Ereignisse dieser Jahre, die allen in Erinnerung sind und uns verbinden: vom Beginn des bargeldlosen Zahlungsverkehrs (1999) über „Theo, wir fahren nach Lodz“ (1974), dem kalten Krieg und Festigung der innerdeutschen Grenze (1964), dem Einführen des Radargeräts 1959 zur



Diamantene Konfirmation, 60 Jahre



Eiserne Konfirmation, 65 Jahre

Geschwindigkeitskontrolle, Deutschland wird Fußballweltmeister (1954), der Teilung Deutschlands in zwei Staaten

(1949) und vieles andere, was uns verbindet.

Was bleibt? Was verbindet weiter? Es ist das Kleid des Glaubens, hörten wir in der Predigt. Es zu tragen, ist eine lebenslange und immer wieder neue Entscheidung. Wie gut es uns steht, drückt sich in dem Bibelwort aus: „Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen.“ 1. Kor. 16, 14. Mit der Einladung, dieses Kleid zu tragen, stellten sich die Jubelkonfirmanden unter den zugesprochenen Segen.



Gnadenkonfirmation, 70 Jahre

Gemeindefest am 6. Oktober



feiern. So voll dass Kinder auf Treppenstufen saßen und sogar Menschen stehen mussten. Wie schön!

Von den leckeren Suppen haben aufgrund des großen Andranges nicht mal alle versuchen können. Gut, dass es dann auch noch Muffins, Waffeln und Popcorn

Sobald die ersten Sonnenstrahlen den Tau durchbrachen, waren am Erntedank- und gleichzeitig Gemeindefest bereits erste Helfer am Werk.

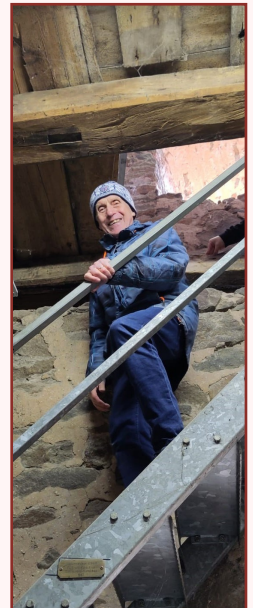
Fleißige Hände haben Suppen aufgewärmt, Spielstationen aufgebaut, Geschirr bereit gestellt und die Kirche wundervoll geschmückt.

So konnten über 250 Besucher entspannt den Gottesdienst miteinander

gab.

Highlight war die Turmbesteigung!

Die Stufen haben sowohl ganz junge (Kita-) Kinder als auch ältere erklommen (Foto Hr. Polhede (85)). Dies hat der KV zum Anlass genommen auch unterjährig Turmbegehungen anzubieten, wann und wie oft erfahren Sie noch über den Gemeindebrief und die Homepage



Mehr zu Kirche und zum Turm auf S. 22. Ein besonderer Dank geht an die Spender des Erntedankbrot (Bäckerei Ohl) und den Waffelteig (Schokolädchen) sowie an alle Suppenköchinnen und Helfer, die dieses Fest möglich gemacht haben! Aufgrund des guten Erfolges wird dieses „Gemeindefest mal anders“ in 2025 wieder im Herbst gefeiert.

Advent und Weihnachten heute

Im Stress die Stille des Advents erleben

Daniel Sikinger

Luft holen, innehalten, sich auf den Advent besinnen. Der Theologe Daniel Sikinger gibt praktische Tipps, wie das im hektischen Alltag leicht zu schaffen ist: angefangen vom Warten in der Kaufhausschlange, eine Kerze anzünden bis zum Schippen des Schnees. Sikinger lebt bei Stuttgart und ist freier Journalist. Er studierte Praktische Theologie (M.A.) an der University of Durham (England).

Wir veröffentlichen hier den Beginn seiner lesenswerten Überlegungen, die Fortsetzung dazu finden Sie im Internet unter <https://www.evangelisch.de/inhalte/111566/05-12-2014/im-stress-die-stille-des-advents-erleben>

Warten in der Kassenschlange

Schlange stehen. Beine in den Bauch. Warten vorprogrammiert in der Adventszeit. Im Supermarkt, am Glühweinstand, im Buchladen, an jeder Kasse. Nervös fummelt die

Hand das Mobiltelefon hervor, die Gedanken schweifen ins weltweite Netz. Ablenken von Stress und Ungeduld.

Genauso gut kann die Kassenschlange aber eine willkommene Gelegenheit sein, sich an das Wesentliche des Advents zu erinnern. Denn: Advent heißt Ankunft, und auf die wartet man gewöhnlich. Adventlich Warten ist wie Schlange stehen an der Kasse: Wurst, Käse und Zahnpasta haben Sie auf Band gelegt, den Geldbeutel gezückt, in den Startlöchern, bereit, endlich an die Reihe zu kommen. Nicht im Sessel zurückgelehnt, die Arme verschränkt. Dieses adventliche Warten, von dem auch die Bibel spricht (z.B. in Matthäus 25), ist vielmehr aktiv. Antizipierend - erwartend.

Den Moment in der Kassenschlange können Sie nutzen. Warten Sie bewusst. Nehmen Sie wahr, wenn Ungeduld in Ihnen aufsteigt. Fragen Sie sich: Bin ich wirklich bereit? Erwarte ich noch Neues oder habe ich mich eingerichtet in meinem Leben? Advent beginnt mit Achtsamkeit.

Langsamer Advent

In diesem Jahr lasse ich mich **nicht hetzen**. Ich gehe **langsam** durch die Stadt und halte Ausschau nach dem **Wunder am Rande**. Plätzchen backe ich höchstens einmal. Um sie später **bewusst zu genießen**. Und auch in meiner Wohnung soll es langsam weihnachtlich werden. Jeden Tag suche ich ein **einzelnes Schmuckstück** aus und gebe ihm einen Platz, an dem es glänzen darf.

TINA WILLMS

Stille im Advent

Am 2., 3. und 4. Adventswochenende
können Sie sich in der Jakobuskirche

in einer kurzen Auszeit

auf die Adventszeit

einstimmen. Beginn

jeweils um 19 Uhr

mit dem Glockenläuten.

am 6./7./8.

13./14/15.

20./21. und 22.

20 wertvolle Minuten

zum Hören - Schweigen

- Beten - Nachdenken

- neu Auftanken

- mit neuer Kraft Weitergehen.



© Foto: Getty Images/iStockphoto/lofilolo

Heiligabend
in der
Jakobuskirche



An Heiligabend möchten wir die Besucher der nachmittäglichen Krippenspiele und Christvespern darum bitten, sich wieder an die bewährte „Einbahnstraßenregelung“ zu halten: Eingang durch die Kirchentüre, Ausgang wieder über den seitlichen Ausgang im Kirchenschiff bzw. für die Empore seitlich an der Treppe.

Auch in diesem Jahr finden Sie das Friedenslicht aus Bethlehem wieder vor dem Gemeindehaus und vor dem Pfarrhaus in der Brückenstraße. Jeder kann es sich dort mit eigener Kerze / Leuchter abholen und so nach Hause tragen.



**FRIEDENS LICHT
AUS BETLEHEM**

2024

Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände
www.friedenslicht.de
Verband Deutscher Altpfadfindergilden

Gottesdienste vom 1. Advent bis Heiligabend

JESAJA 60,1

Mache dich auf, werde licht; denn dein

Licht kommt, und die **Herrlichkeit**
des HERRN geht auf über dir! «

Monatsspruch **DEZEMBER 2024**

1.12.	1. Advent	
10:00	Gottesdienst zum 1. Advent mit dem Singkreis	Pfr. Siebert
17:00	Ökumenische Adventsandacht mit dem Chor „Happy Voices“	Pfr. Siebert Pfr. Best
8.12.	2. Advent	
10:00	Gottesdienst zum 2. Advent mit Rondo Jakobus	Dekan Dr. Lückhoff
15.12.	3. Advent	
10:00	Gottesdienst zum 3. Advent mit dem Posaunenchor	Dekan Dr. Lückhoff
22.12.	4. Advent	
10:00	Gottesdienst zum 4. Advent Weihnachtsliedersingen	Pfrin. Balzer
24.12.	Heiligabend	
11:00	Andacht auf dem Neuen Friedhof	Pfr. Siebert
14:30	Krippenspiel	Pfr. Siebert
15:45	Krippenspiel	Pfr. Siebert
17:00	Christvesper mit dem Posaunenchor	Prädikant Schwender
18:00	Christvesper	Prädikant Schwender
22:00	Christnacht	Pfr. Siebert

Gottesdienste an den Feiertagen,

25.12. 1. Weihnachtstag
17:00 **Abendmahlsgottesdienst** Pfr. Siebert

26.12. 2. Weihnachtstag
10:00 **Gottesdienst mit dem Singkreis** Pfr. Siebert

29.12. Sonntag nach Weihnachten
10:00 **Gottesdienst** Lektor Bäßler

31.12. Silvester
17:00 **Abendmahlsgottesdienst am Jahresende mit Elation music** Pfr. Siebert

2025

1.1.25 *Neujahr in der Kirche „Erlöser der Welt“*

Jesus Christus spricht: **Liebt eure Feinde;**

LUKAS 6,27–28

tut denen **Gutes**, die euch hassen!

Segnet die, die euch verfluchen; **betet** für die, die euch beschimpfen! »

Monatsspruch **JANUAR 2025**

17:00 **Gottesdienst zum Jahresbeginn** Pfr. Best und Pfr. Siebert
mit dem Posaunenchor und der Oekuband

5.1. Sonntag n. Neujahr
10:00 **Gottesdienst** Pfr. Beinhauer

12.1. 1. Sonntag nach Epiphania
10:00 **Gottesdienst mit Taufe** Pfr. Siebert
anschließend Kirchencafé

.... zum Jahreswechsel und bis Anfang März

19.1.	2. Sonntag nach Epiphania		
10:00	Gottesdienst	Lektorin Damaschke	
26.1.	3. Sonntag nach Epiphania		
10:00	Abendmahlsgottesdienst	Pfrin. Balzer	
2.2.	Letzter Sonntag nach Epiphania		
10:00	Gottesdienst mit Taufe	Pfr. Siebert	
10:00	Kinderkirche	Susanne Maisch und KiKi-Team	
8.2.	Samstag		
19:00	Musikalischer Jahresrückblick des Posaunenchores		
9.2.	4. Sonntag vor der Passionszeit		
10:00	Gottesdienst	Lektorin Schwab	
	anschließend Kirchencafé		
16.2.	Septuagesimae		
10:00	Gottesdienst	Pfr. Siebert	
11:00	Taufgottesdienst	Pfr. Siebert	
23.2.	Sexuagesimae		
10:00	Gottesdienst	Pfr. Siebert	
	Vorstellung der Konfirmanden		
2.3.	Estomihi		
10:00	Gottesdienst	Lektorin Damaschke	
10:00	Kinderkirche	Susanne Maisch und KiKi-Team	
5.3.	Aschermittwoch		
19:00	Passionsandacht		
9.3.	Invokavit		
10:00	Abendmahlsgottesdienst	Pfrin. Balzer	

Ferienaktionen im Sommer und Herbst



Ausflüge.....
.... in das Technikmuseum Speyer

Auch dieses Jahr fanden wieder verschiedene Ferienaktionen während der Sommer- und Herbstferien statt. Im Sommer sorgten die kreativen Bastel- und Spieltage, der Besuch im Technikmuseum in Speyer und der Ausflug in den Freizeitpark Steinau neben vielen anderen Aktivitäten für spannende und aktive Tage in unserem Gemeindehaus und an den Ausflugszielen.



.... und in den Freizeitpark Steinau

In den Herbstferien fand in Kooperation mit dem Jugendreferat der Stadt Bruchköbel die Herbst erlebniswanderung zur Wasserkuppe

statt. Der Ausflug startete für die 23 Kinder am malerischen Guckaisee unterhalb der Wasserkuppe. Nach dem nebligen Aufstieg auf den Gipfel auf 950 Metern, warteten ein leckeres Mittagessen und rasante Fahrten mit der Allwetterrodelbahn auf der Wasserkuppe auf die jungen Abenteuerinnen und Abenteuer. Beim Abstieg konnten weiterhin die kniffligen Aufgaben der Rätselralley gelöst werden, während sich die Wanderung bei sonnigem Herbstwetter dem Ende zuneigte.



Herbst-
wanderung
an der
Wasser-
kuppe

Die Evangelische Jugend bedankt sich herzlich bei allen aktiven Teamerinnen und Teamern,

welche die Ferienaktionen jedes Jahr durch ihre tatkräftige Unterstützung ermöglichen.



Nur mit
Anmeldung!

SPIELE- UND ERLEBNISTREFF



FÜR KIDS VON 7 - 11
JAHREN



SPANNENDE GESCHICHTEN AUS DER BIBEL
SPIELERISCH ENTDECKEN



Jede zweite Woche,
Mittwochs im
Ev. Gemeindehaus



(genaue Termine und Infos
per Mail und Telefon)

Anmeldeunterlagen und weitere Infos:

Lennart Schulz
Jugendarbeiter im Kirchenkreis Hanau
Martin-Luther-Str. 2, 63486 Bruchköbel
Tel: 06181-3009690
E-Mail: lennart.schulz@ekkw.de



Evangelische
Kirchengemeinde
Bruchköbel

EVANGELISCHE KIRCHE
VON KLIRHESSEN-WALDECK
KIRCHENKREIS HANAU

Bunte Herbstzeit in der Kita Regenbogen

Am 01. August hat unser neues Kindergartenjahr begonnen. Wir haben unsere Vorschulkinder in die Grundschule verabschiedet und freuen uns in diesem Jahr auf 22 neue Kinder, die wir in den nächsten Monaten in unserer ev. Kita Regenbogen begrüßen dürfen.



Zum September startete unser neue Vorschulgruppe, die Schlaufüchse, mit einem besonderen Waldabenteuer in die Vorschulzeit. Eine Woche lang waren wir jeden Vormittag im Wald. Sie haben ein Waldlager errichtet, gespielt, die Natur entdeckt

und Land-Art-Kunstwerke hergestellt. Am letzten Tag gab es eine Andacht im Wald, zu der die Kinder einen Altar errichtet und dekoriert haben.

Der Oktober begann mit unserem schönen Gemeindefest zu Erntedank. Unsere Kitakinder bastelten herbstliche Dekoration für die Kirche und schmückten den Altarraum für den Erntedankgottesdienst (Bild auf Seite 8) und beteiligten sich mit einem Kita-Kinderchor am Gottesdienst.



Außerdem organisierten wir eine Lebensmittelsammlung für die Essensausgabe. Auf dem Gemeindefest gab es auch einen Bastelstand und eine Popcornstation, die durch die Kita Regenbogen betreut wurde.

Ende Oktober freuten sich die Kinder der Kita Regenbogen, wie jedes Jahr, über unsere Reformationstags Party. Wir feierten den Geburtstag des evan-



gelischen Glaubens mit vielen Spielstationen im Haus. Es gab ein Erzähltheater zu Martin Luther in der Kita Bücherei, ein Gemeinschaftskunstwerk „bunte Kirche“, Lutherrosen Mandalas in groß und klein, eine Schreibwerkstatt mit Federkieseln und eine Kirchenlieder Disco im Turnraum. Selbstverständlich gab es auch den Thesenanschlag an der Bürotür, bei dem die Kinder Wünsche für Änderungen in der Kita verkünden konnten.

Im November fieberten alle Kinder dann bereits dem nächsten High-

light unseres Kirchenkalenders entgegen. Unsere Laternenwerkstatt öffnete ihre Türen und alle Kinder bastelten in diesem Jahr wunderschöne Upcycling Laternen aus leeren Tetrapacks. Am Freitag, den 08.11. war es endlich so weit. Wir feierten unser St. Martin-Fest. Am späten Nachmittag trafen wir uns zum Gottesdienst in der Kirche. Alle Kitakinder sangen als Chor und die Vorschulkinder inszenierten eine St. Martin-Klanggeschichte. Danach liefen wir mit Feuerwehrbegleitung mit unseren Laternenumzug und in Begleitung zahlreicher Eltern bis zur Kita. Dort warteten bereits der Posaunenchor und ein knisterndes Martinsfeuer. Gemeinsam sangen wir Lieder am Feuer und machten es uns mit Punsch und Weckmännchen auf dem mit vielen Lichterketten dekorierten Kitagelände gemütlich.

Nun blicken wir der zauberhaften Adventszeit im Kindergarten entgegen. Bald backen wir Plätzchen, binden unsere Adventskränze, öffnen jeden Tag ein Türchen im Adventskalender, freuen uns auf den Nikolaus und unser Adventssingen um dann schließlich in die Weihnachtsferien mit den Feiertagen zu gehen und das Jahr mit unseren Familien ausklingen zu lassen.





Kiki...



geht wieder los!

2025

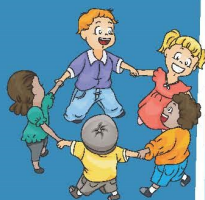
**Geschichten aus der Bibel entdecken, spielen
und kreativ basteln.**

So, den 02.02.25

So, den 02.03.25

So, den 04.05.25

**jeweils von 10 - 11 Uhr
im Gemeindehaus**



**Wir freuen uns auf euch!
Ever Kiki - Team**



Elternfrei(e)Zeit



Vor den Herbstferien fand wieder die Elternfrei(e) Zeit im Gemeindehaus statt. 20 Kinder zwischen sechs und elf Jahren sowie 6 Teamerinnen und Teamer waren in den abwechslungsreichen und spannenden 24 Stunden dabei.

Nach vielen tollen Spielen, einer Schnitzeljagd durch Bruchköbel und weiteren Aktionen beschäftigten wir uns diesmal mit Psalm 23, den wir auf Bildern, in Streichholz-

schachteln und als Standbilder kreativ darstellten.

Außerdem gestalteten wir Tassen und spielten im Jugendkeller. Abends wurde die Kirche zu einem großen Kinosaal.

Wir hatten viel Spaß, wenig Schlaf 😊 und freuen uns schon auf die nächste EFZ vor den Osterferien – mit hoffentlich mindestens genauso vielen tollen Kindern!



Musik in unserer Kirchengemeinde



Nach Corona findet 2025 zum ersten Mal wieder ein Bläserkonzert unter dem Motto „Musikalischer Rückblick“ mit dem Posaunenchor Bruchköbel statt. Dies war vor Corona mittlerweile eine liebgewonnene Tradition geworden. Am Samstag, den 08.02.2025. um 19 Uhr werden die Bläserinnen und Bläser, unter der Leitung von Aljet Harberts, ihr Können in der ev. Jakobuskirche in Bruchköbel, Martin Luther Str. 2, unter Beweis stellen. Es

werden klassische, choralgebundene und auch moderne Stücke zu Gehör gebracht werden, die im Jahr 2024 bereits einmal aufgeführt wurden. Der Posaunenchor wird sich über eine volle Kirche freuen. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten.



Musik in unserer Kirchengemeinde



Adventsgottesdienste sind traditionell mit einer besonderen Begleitung versehen, die wieder mit den Gruppen unserer Gemeinde gestaltet werden. Außerdem kommen auch die Chöre der Bruchköbeler Gesangsvereine am ersten Adventswochenende in unsere Kirche. Wir freuen uns, dass wir alle damit zu der Vorbereitung auf das Christfest und auch zur Weihnacht selbst beitragen können und hoffen natürlich auf eine rege Teilnahme daran.

29.11.	Freitag	18:00	Chorkonzert zum Weihnachtsmarkt mit dem Volkschor Bruchköbel und der Harmonie Butterstadt
--------	---------	-------	--

1.12.	1. Advent	10:00	Musikalischer Gottesdienst zum 1. Advent mit dem Singkreis
		17:00	Ökumenische Adventsandacht mit dem Chor „Happy Voices“

8.12.	2. Advent	10:00	Musikalischer Gottesdienst zum 2. Advent mit dem Blockflötenquartett „Rondo Jakobus“
-------	-----------	-------	---

15.12.	3. Advent	10:00	Musikalischer Gottesdienst zum 3. Advent mit dem Posaunenchor
--------	-----------	-------	--

22.12.	4. Advent	10:00	Musikalischer Gottesdienst zum 4. Advent Weihnachtsliedersingen der Gemeinde
--------	-----------	-------	---

24.12.	Heiligabend	17:00	Christvesper mit dem Posaunenchor
26.12.	2. Feiertag	10:00	Gottesdienst mit dem Singkreis

31.12.	Silvester	10:00	Abendmahlsgottesdienst mit „Elation music“
1.1. 25	Neujahr	17:00	Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresanfang In der Kirche „Erlöser der Welt“ mit dem Posaunenchor und der Oekuband

Kurz notiert

Cafeteria zum Weihnachtsmarkt

Am 01.12 von 14-17 Uhr ist die Cafeteria geöffnet. Neben Kaffee & Tee wird es wieder ein Kuchen-



buffet geben, für das wir gerne Spenden annehmen! Diese können am Samstag 30. von 17-19 Uhr und am Sonntag von 9 - 9:45 Uhr abgegeben werden. Eine Liste liegt im Kirchturm

aus.



**Ge.st.e -
Gemeinsam statt
einsam**

Voraussichtlich
gibt es auch in die-

sem Jahr wieder ein Angebot der Ge.st.e, den Heiligabend gemeinsam

zu feiern. Die Details standen bei Drucklegung noch nicht fest. **Bitte sehen Sie dazu auf unserer Webseite nach!**



**Miteinander
Hoffnung leben**

Das ist das Motto der **Allianz Gebetswoche vom 13. bis 19.1.2025.**

Am **15.1. 2025 um 20 Uhr** findet der Abend in unserem Gemeindehaus in Bruchköbel statt.

**K
I K
R I
C N
H O
E
N**

Kirchen kino 2025

Die Termine für die Filmabende in der Kirche sind wie folgt geplant:

18.1./15.2./15.3./
Sommerkino—Termin folgt
6.9./ 11.10./15.11./6.12.



Du tust mir kund
den **Weg zum Leben.**

PSALM 16,11

Monatspruch FEBRUAR 2025

Foto: Hillbricht

Unsere Jakobuskirche zu Bruchköbel

Mauerfunde und Urkunden belegen, dass es spätestens im 12. Jh. eine Kirche in Bruchköbel gegeben hat, wahrscheinlich aber schon früher. 1392 wird erstmals eine „pharkirchen sente Jacobs zu Bruchkebil“ erwähnt. Der **34,55 Meter (Spitze) hohe Turm**, der mit seinen charakteristischen Zinnen der **Wehrgang ist auf 27 m** - das nächtlich angestrahlte Wahrzeichen der Stadt bildet, trägt über der **Eingangstür die Jahreszahl 1505** (vermutlich Erneuerung des Wehrturmes) und über der Tür des Wehrumgangs „MCCCCCX“, also **1510**. In diesem Jahr wurde der Wehrturm in seiner heutigen Gestalt fertiggestellt. Erste Fertigstellung der Kirche war vermutlich 1410. Noch bei der Bombardierung Hanau am 19. März 1945 diente er mit seinen ca. zwei Meter dicken Mauern Bruchköbeler Bürgern als Schutz.

1542 schloss sich die Bruchköbeler Kirchengemeinde der Reformation an und wurde erst lutherisch, ab 1596 wie die gesamte Grafschaft Hanau-Münzenberg reformiert. Im 17. und 18. Jahrhundert existierten in Bruchköbel sogar zwei evangelische Kirchen, bis sich beide Konfessionen im Zuge der „Hanauer Union“ 1818 vereinigten. Die lutherische Johankirche wurde aufgegeben – in ihr ist heute die Stadtbibliothek untergebracht

– und nur noch die Jakobuskirche genutzt. **1634, während des 30jährigen Krieges, wurde das Kirchenschiff wie der gesamte Ort von kaiserlichen Truppen niedergebrannt. Erst 1724 entstand ein Neubau**, annähernd in seiner heutigen

Form. 1872 kam der neoromanische Chorraum mit seiner charakteristischen Halbkuppel hinzu.

Der Innenraum war je nach Zeitgeschmack von wechselnden Ausmalungen und Emporengestaltungen geprägt. Nachdem die Renovierung von 1969 einen sehr nüchternen Gesamteindruck hinterlassen hatte, begannen 1987 Pläne für eine neuerliche Umgestaltung. Am 25. August 1991 konnte dann die Jakobuskirche in ihrem jetzigen Zustand neu eingeweiht werden: mit geöffnetem



tem Dachstuhl, erweitertem, blau verglasten Chorraum (Architekt: Rainer Krebs; Entwurf der Fenster: Graham Jones) und neuer Kanzel sowie neuem Altar und Taufstein aus Sandstein und Glas. Gleichzeitig erklang die neue Orgel der Orgelbaufirma Bosch aus Kassel erstmals, sie wurde endgültig 1994 fertig gestellt und 2016 gereinigt und neu intoniert (Orgelbau Rotenburg).

Weitere Informationen zur Geschichte unter Ruediger.Briesewitz@web.de

So erreichen Sie uns

Evangelisches Gemeindebüro

Antje Dilema / Gabriele Frenzel / Petra Gräbener / Andrea Piringer / Dorte Sommer

Martin-Luther-Straße 2

63486 Bruchköbel

06181/75454

kigem.bruchkoebel@ekkw.de

www.jakobuskirche-bruchkoebel.de

Achtung!!

Geänderte Öffnungszeiten

Gemeindebüro:

Dienstag & Freitag 10-12 Uhr

Donnerstag 14-18 Uhr

Pfarramt I / Bezirk Süd

N.N.

Hainstraße 69

Pfarramt II / Bezirk Nord / geschäftsf. Pfarrer

Pfr. Holger Siebert

Brückenstraße 9

06181/4349598

holger.siebert@ekkw.de

Jugendarbeit

Lennart Schulz

06181/3009690

lennart.schulz@ekkw.de

Jugendkeller

Michael Zell

0172/9932593

Michael.zell@web.de

Küsterin

Karin Merz

Hausmeister

Sven Leistner

Evangelischer Kindergarten

Kita Regenbogen -

Leitung

Kathrin Olbrich

06181/76675

kita-regenbogen.bruchkoebel@ekkw.de

Seniorenheimseelsorge

Pfrin. Miriam Weiner

miriam.weiner@ekkw.de

Konto **Frankfurter Volksbank**

IBAN DE36 5019 0000 4201 7725 38 BIC FFVBDEFF

Internet:

www.jakobuskirche-bruchkoebel.de

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Bruchköbel

Druck: GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen

Redaktion: Stephanie Kania, Anne Schwarzfischer, Thorsten Vogt

Mitarbeit: Dr. Ernst-Dietrich Berndt, Hanna Mongan, Gemeindebüro, Kita & Jugendarbeiter

Jahreslosung 2025

Prüft alles
und behaltet
das *Gute*

1. Thessalonicher 5,21

Acrylmalerei von Doris Hopf © Gemeindebriefdruckerei.de